Übersetzung aus dem Italienischen Deutsch

Fokolar-Bewegung
die Präsidentin

Rocca di Papa, 11. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Rektor des Hochschulinstituts Sophia,
Monsignore Piero Coda,

in mir ist stets das Wirken Gottes präsent, das sich in den historischen Begegnungen zwischen Patriarch Athenagoras und Chiara Lubich gezeigt hat, die in ihm sofort eine herausragende Gestalt auf dem Weg der Versöhnung zwischen den Christen erkannte. Deshalb ist die Errichtung eines - diesen beiden Persönlichkeiten gewidmeten - Lehrstuhls für Ökumene am Hochschulinstitut Sophia eine große Freude für mich.

Dankbar richte ich einen besonderen Gruß an den Ökumenischen Patriarchen von Konstantinopel, Seine Heiligkeit Bartholomäus I.. Der Linie seines Vorgängers folgend, gab er durch seine theologische Vision und sein unermüdliches Wirken zugunsten des Dialogs einen entscheidenden Beitrag zum heutigen Ereignis.
Einen herzlichen Gruß richte ich auch an den Metropoliten von Italien und Malta, Seine Eminenz Gennadios Zervos, der als Vertreter des Patriarchen die feierliche Antrittsvorlesung halten wird.

Es gereicht dem Rektor und dem gesamten Lehrkörper zur Ehre, dass sie mit Kompetenz und Leidenschaft dieses Ereignis vorbereitet haben, das anlässlich der Verleihung des Ehrendoktorats in *Kultur der Einheit* an Seine Heiligkeit, Patriarch Bartholomäus I. angeregt wurde.
Dieses akademische Projekt kennzeichnet einen wichtigen Moment in den ökumenischen Beziehungen zwischen den beiden Schwesterkirchen des Ostens und des Westens. Es eröffnet faszinierende Perspektiven für ein Studium, das auf dem von gegenseitiger Achtung geprägten Dialog aufbaut und noch bereichernder wird durch den Austausch über Theologie und Anthropologie der Gemeinschaft.
Der prophetische Einsatz zur Förderung der Einheit, den Patriarch Athenagoras und Chiara Lubich mit Weitblick bezeugt haben - ebenso konkret wie innovativ, da Leben und Denken in gleicher Weise einbezogen sind –, weist auch heute einen Weg voller Licht für die Forschung der neuen Generationen am Lehrstuhl, der heute in Sophia errichtet wird.

Um das gemeinsame Studienprogramm zu eröffnen, könnte es keinen besseren Moment geben als den Advent, in dem wir uns gemeinsam vorbereiten, um den kommenden Christus zu empfangen und uns von seiner Weisheit erleuchten zu lassen.

Im „Ja“ von Maria, die für uns Mutter und Lehrmeisterin im Hinhören auf das Leben des Wortes ist, grüße ich alle Anwesenden und wünsche sowohl den Studenten wie den Dozenten, dass sie mit Vertrauen weitergehen und sich dabei überraschen lassen von dem, was Gott in unserer Mitte wirken möchte.

Maria Voce